

25. **Ferahan-Teppich.** Innen auf weissem Grunde das Herati-Muster der Senne-Teppiche, in den abgeschnittenen Eckfeldern das gleiche Muster auf dunklem Grunde. Bordure weiss mit fortlaufender Wellenranke, woran naturalisirende Blumen. L. M. 2'04, Br. M. 1'24.
S. E. Neriman Khan.
26. **Ferahan-Teppich.** Innen ein grosses weiss grundirtes Medaillon zwischen zwei kleineren dunkel grundirten, ringsum prächtiger Zinnobergrund mit Blumen an Rebenranken. Ecken abgeschnitten. Herati-Bordure auf dunklem Grunde. L. M. 1'97, Br. M. 1'30.
S. E. Neriman Khan.
27. **Ferahan-Teppich.** Knüpfungsart: 552 Kn.; sonst wie 30; Innen auf crémefarbigem Grunde zwei einander unter rechtem Winkel durchkreuzende Systeme von geflammten Ranken, die sich zu ausgeschweiften oblongen Figuren zusammenschliessen; an den Stellen, wo die Figuren einander berühren, sitzen Rosetten, dazwischen kleinere Blümchen an gebrochenem Stengelwerk. In der Bordure auf blauem Grunde Palmetten, einseitig nach aussen gewandt, dazwischen je vier ins Kreuz gestellte Stengel mit Rosetten, ferner kleineres Blumenfüllwerk. L. M. 4'22, Br. M. 3'16.
Carl Kaufmann, Wien.
28. **Ferahan-Teppich** (älteres Stück). Innen auf rothem Grunde das Muster wie Nr. 27, eckig und geradlinig stilisirt. In der Bordure auf dunkelblauem Grunde eine intermittirende Wellenranke mit rosettenartig behandelten Palmetten, woran sich mittelst gebrochener Stengel je zwei kleine Rosetten ansetzen, jede von zwei Blättchen flankirt; zwischen je zwei Palmetten ist die Wellenranke von einem Lanzettblatt durchsetzt. L. M. 4'60, Br. M. 225.
Philipp Haas & Söhne.